

Seltene Erden

Das DXCC-Diplomprogramm auf dem Weg von der Tradition zur Sturheit.



Inhalt

1	Einleitung.....	2
2	Das DXCC-Diplomprogramm.....	2
3	Das «Problem» des DXCC-Diplomprogramms.....	3
4	Die seltensten Erden.....	4
5	Geschichten zu den most wanted Entities.....	5
6	Eine kleine Statistik.....	10
7	Ein Lösungsvorschlag zur «Rettung» des DXCCs.....	11

1 Einleitung

Der Name «seltene Erden» bezeichnet eine Gruppe von 17 chemischen Elementen, allesamt Metalle. Scandium und Yttrium sind Exoten mit den Ordnungszahlen 21 bzw. 39, den Hauptanteil macht die Gruppe der Lanthanoiden aus mit den Elementen Lanthan bis Lutetium bzw. den Ordnungszahlen 57 bis 71.

Der Name ist etwas irreführend, die «seltenen Erden» sind bis auf eine Ausnahme nicht selten, wirtschaftlich abbaubare Lagerstätten hingegen sehr. Und weil diese Elemente spezielle Eigenschaften haben, die sie u.a. für die Elektronik sehr interessant machen (aha, es gibt doch einen Zusammenhang zum Amateurfunk!), sind die Lagerstätten heiss begehrt.

Der Zusammenhang zum Amateurfunk lässt sich intensivieren mit einer kleinen Bedeutungsmodifikation: unter «seltenen Erden» verstehe ich hier diejenigen DXCC-Gebiete, die kaum oder gar nicht mehr zu kontaktieren sind. Die Gründe dafür sind nicht etwa physikalisch, sondern regulatorisch: es geht um Regierungen, die Amateurfunk verbieten und um Inseln, die entweder militärische Sperrgebiete sind oder aus Naturschutzgründen nicht mehr betreten werden dürfen.

2 Das DXCC-Diplomprogramm

Das DXCC-Diplom ist die Mutter aller Amateurfunkdiplome. Man kann es beantragen, wenn man mindestens 100 «Länder» kontaktiert, bestätigt und diese Bestätigungen (QSLs oder LoTW) der ARRL vorgelegt hat. Daher die Abkürzung: DXCC bedeutet DX Century Club. Herausgegeben wird es von der ARRL (American Radio Relay League).

Im Moment gibt es insgesamt 340 «Amateurfunk-Länder», die als sog. «Entities» bezeichnet werden. Ein Entity muss vereinfacht (Details siehe <https://www.arrl.org/dxcc-rules>) mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Völkerrechtlich anerkannter Staat, davon gibt es knapp 200.
- Exlaven, z.B. Alaska und Kaliningrad
- Inseln, falls sie genügend weit weg vom Mutterland sind. Sardinien zählt als eigenes Entity, Sizilien aber nicht. Korsika zählt trotz der Nähe zu Sardinien als separates Entity, weil es zu einem anderen Mutterland gehört.
- Gebiete mit politischem Sonderstatus oder einer Teilautonomie, z.B. UN-Hauptgebäude in New York und die Mönchsrepublik Mount Athos.

Die Entities werden nach objektiven Kriterien ermittelt. Trotzdem gibt es ab und zu Änderungen, v.a. wegen politischen Umwälzungen. So wurde die DDR ersatzlos gestrichen bzw. in die BRD integriert, während die Tschechoslowakei gestrichen wurde, daraus aber zwei neue Entities entstanden, nämlich die Tschechische Republik und die Slowakei. Im Moment gibt es 340 sog. current Entities und ein paar Dutzend sog. deleted Entities. Das DXAC (DX Advisory Committee) wacht über die DXCC-Liste. Das DXAC umfasst 18 sehr erfahrene (d.h. meist ziemlich betagte) Mitglieder. 16 dieser 18 sind in der Honor Roll (vgl. unten).

Heutzutage ist das DXCC-Grunddiplom (alle Bänder und alle Modes sind zugelassen) einfach zu erreichen, die 100 notwendigen QSOs bringt man an einem einzigen Contest-Wochenende ins Log. Man kann die Sammelwut aber intensivieren:

- *DXCC pro Mode*: in jedem der drei Modes CW, Phone und Digital kann man separat das DXCC-Diplom erarbeiten. Alle Computer-Modes von RTTY bis FT8 usw. zählen in der Gruppe Digital. Zusätzlich gibt es noch ein Satelliten-DXCC.
- *DXCC pro Band*: auf jedem Band zählt man einzeln die erreichten DXCC-Gebiete. Das 60m-Band ist ausgenommen, weil das nicht überall zugelassen ist, sehr schmal ist und die Sendeleistungen stark beschränkt sind. Die Single-Band-Diplome sind nur im Mixed Mode erhältlich.
- *5 Band DXCC*: auf den klassischen KW-Bändern 10m, 15m, 20m, 40m und 80m müssen je 100 Entities bestätigt sein. Stickers gibt es für die Bänder 6m, 12m, 17m, 30m und 160m. Neuerdings gibt es das 10 Band-DXCC, dafür keine Stickers mehr.
- *Challenge*: Auf den 10 Bändern von 6m bis 160m (60m ausgenommen) zählt man alle erreichten Entities. Es zählen nur die current Entities, also sind im Moment maximal 3400 Punkte möglich.
- *Honor Roll*: Das ist der «DXer-Himmel», den Zutritt erhält man, wenn weniger als 10 der current Entities fehlen. Im Moment braucht es also mindestens 331. Die Honor Roll kann man im Mixed Mode sowie in den drei Modes CW, Phone und Digital machen.
- *Honor Roll Nr. 1*: Ausnahmslos alle current Entities sind bestätigt. Wie bei der Honor Roll gibt es vier Geschmacksrichtungen.

3 Das «Problem» des DXCC-Diplomprogramms

Im Titel steht das Wort Problem in Anführungszeichen. Dies deshalb, weil ich persönlich ein Problem sehe. Damit bin ich beileibe nicht alleine. Es gibt aber auch die Fraktion, die gerne alles unverändert bleiben lassen möchte.

Das Problem ist, dass de facto die Honor Roll auch bei maximaler Anstrengung nicht mehr machbar ist. Wer erst 2005 oder später mit der DX-Jagd angefangen hat, muss sich schlicht damit abfinden, nie in seinem momentanen Leben die Honor Roll zu erreichen. Der Grund liegt ganz einfach darin, dass mehr als 10 current Entities mehr als 20 Jahre nicht mehr aktiviert wurden. Die Gründe dafür sind bereits in der Einleitung erwähnt:

- Amateurfunk gesetzlich verboten: Nordkorea (P5) und Turkmenistan (EZ) fallen in diese Kategorie.
- Militärisches Sperrgebiet: z.B. San Felix Insel (CE0X).
- Naturschutzgebiet: diverse Inseln, z.B. Kure Insel (KH7), Aves Insel (YV0) usw.

Ich selber habe Honor Roll Status. Darauf war ich berechtigterweise sehr stolz. Allerdings bin ich mir nicht mehr so sicher, ob ich das weiterhin sein kann. Der Grund für meinen Erfolg liegt nämlich nicht darin, dass ich ein Top-OP bin, andere sind das ja auch. Der Grund ist auch nicht, dass ich eine gute Station zur Verfügung habe, andere haben das auch. Der Grund liegt einzig darin, dass ich im Jahr 1990 mir der systematischen DX-Jagd losgelegt habe. Das DXCC-Programm belohnt nämlich nicht die Skills eines OPs, sondern dessen Alter, zumindest für die prestigeträchtige Honor Roll.

4 Die seltensten Erden

Im Clublog findet man eine schöne Zusammenstellung der Raritäten, Bild 1 zeigt einen Ausschnitt. Die Tabelle umfasst alle 340 Entities.

Rank	Prefix	Entity Name
1.	P5	DPRK (NORTH KOREA)
2.	KH3	JOHNSTON ISLAND
3.	KH7K	KURE ISLAND
4.	CE0X	SAN FELIX ISLANDS
5.	FT5/X	KERGUELEN ISLAND
6.	BS7H	SCARBOROUGH REEF
7.	3Y/P	PETER 1 ISLAND
8.	YV0	AVES ISLAND
9.	BV9P	PRATAS ISLAND
10.	KH4	MIDWAY ISLAND
11.	VK0M	MACQUARIE ISLAND
12.	EZ	TURKMENISTAN
13.	PY0S	SAINT PETER AND PAUL ROCKS
14.	VP0S	SOUTH SANDWICH ISLANDS
15.	YK	SYRIA
16.	ZL9	NEW ZEALAND SUBANTARCTIC ISLANDS
17.	FT/T	TROMELIN ISLAND
18.	VK0H	HEARD ISLAND
19.	KH1	BAKER HOWLAND ISLANDS
20.	FK/C	CHESTERFIELD ISLANDS

Bild 1: Rangliste der 20 weltweit am meisten gesuchten Entities laut Clublog

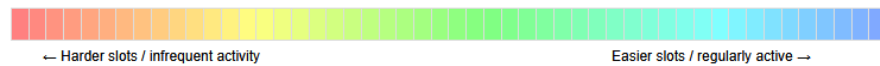
<https://clublog.org/mostwanted.php>

Klickt man auf den Namen einer Entity, so kriegt man eine Detailansicht. Bild 2 zeigt das Beispiel von Midway (KH4).

Recorded Activity

	160	80	60	40	30	20	17	15	12	10	6
CW	2009-10	2009-10	Never	2009-10	2009-10	2009-10	2009-10	2009-10	2009-10	2009-10	2001-04
SSB	Never	2009-10	2009-10	2009-10		2011-10	2011-07	2011-11	2011-11	2011-11	2002-01
Data	Never	2009-10	Never	2009-10	2009-10	2009-10	2009-10	Never	Never	Never	Never

Colour Legend



QSO Activity Graph (all bands and modes)

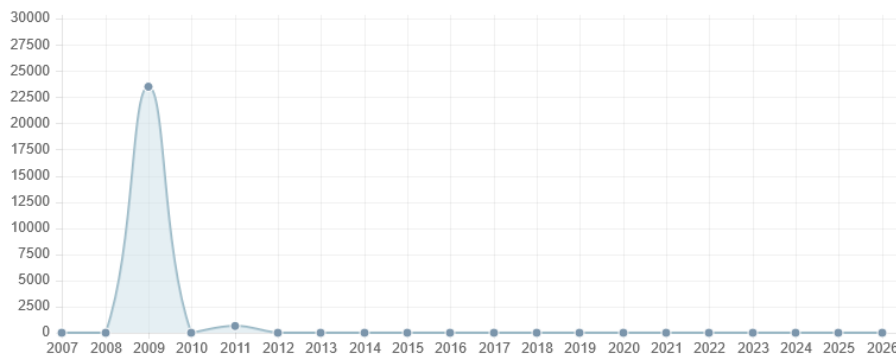


Bild 2: Detailauswertung der Aktivitäten von Midway Island (KH4). Die letzte Aktivität war 2011.

5 Geschichten zu den most wanted Entities

Platz 1: Nordkorea P5

Amateurfunk ist strikt verboten. Eine grössere Ausnahme gab es 2002 mit P5/4L4FN. Ed arbeitete für die WHO in Nord Korea und hatte die Erlaubnis, in SSB und RTTY zu funken (andere Digimodes waren damals nur Randerscheinungen). CW war verboten, vielleicht weil das nicht von den dortigen Behörden kontrolliert werden konnte. Es gab dann wieder einmal Querelen wegen des nordkoreanischen Atomprogramms, die UNO strich einige Millionen an Unterstützungsgeldern und Ed wurde darauf Hals über Kopf des Landes verwiesen.

Es gab noch eine überraschende Operation durch OH2BH, der dem nordkoreanischen OFCOM (entspricht dem BAKOM) eine Vorführung mit ein paar Dutzend QSOs machte, darunter auch einige in CW. Und 2015 wurden nochmals 439 QSOs getätigt, wenigstens laut Clublog. Das war eine Aktion von wenigen Stunden mit umstrittener Legalität.

Entsprechend ist Nordkorea das am meisten gesuchte Entity. Gerade mal 7 OPs haben Honor Roll Nr. 1 in CW, nämlich 5 Japaner und 2 Finnen.

Alle diejenigen, die ein QSO mit Südkorea gemacht haben, könnten dies locker auch mit Nordkorea tun. Wenn denn jemand QRV wäre. Nordkorea ist nur deshalb so begehrt, weil es auf der Liste der current Entities steht.

Platz 2: Johnston Island KH3

Von diesem Pazifik-Atoll kam das letzte Signal im Jahr 2003. Davor war es aber relativ einfach erreichbar, dies dank seiner bewegten Geschichte. Im zweiten Weltkrieg und im kalten Krieg wurde die Insel von den USA stark militärisch benutzt und diente für Raketen- und Atomwaffentests. Später gab es dort ein Lager für chemische Kampfstoffe und eine Entsorgungsfabrik dafür. Über 300 Personen (hauptsächlich US-Militärs) waren auf der Insel stationiert. 2004 wurden die Aktivitäten eingestellt, heute ist das Atoll ein Naturschutzgebiet.

George Wallner, AA7JV, ist in DXer-Kreisen berühmt für die Aktivierung von diversen Pazifikinseln mit seiner RIB-Ausrüstung (radio in a box, Bild 3). Damit lässt sich der menschliche Fussabdruck auf Inseln verkleinern und die Naturschutzbehörden geben eher grünes Licht für eine Aktivierung. George wollte 2024 Johnston Island aktivieren und hatte alle Bewilligungen bis auf eine: im letzten Moment legte die US Air Force das Veto ein. Auf der Insel hat es nämlich noch einen stillgelegten Flugplatz, der nur für Notlandungen benutzt werden darf. Als Ersatz hat AA7JV dann Jarvis Island (KH5) aktiviert, auch eine Rarität, jetzt auf Platz 46 der most wanted list.



Bild 3: Radio in a box – Aktivität (RIB). Auf der Insel sind die Gerätschaften, aber keine OPs. Letztere arbeiten remote ab Mutterschiff im Hintergrund oder sogar via Starlink von ihrem Zuhause aus. Das Amphibienfahrzeug dient den Transporten und den Maintenance-Besuchen.

Platz 3: Kure Island KH7

Auch so ein pazifisches Eiland, das schon lange ein Naturschutzgebiet ist. Allerdings wurde dort 1961 ein Sender für das LORAN-Navigationssystem installiert. Die letzte Amateurfunkaktivität war 2005, seit da hat der USFWS (U.S. Fish and Wildlife Service) gar kein Gehör mehr für solche Veranstaltungen.

Platz 4: San Felix Island CE0X

Diese Insel gehört zu Chile und beherbergt einen Marinestützpunkt. Das ist der Grund, weshalb dort Amateurfunk nicht gestattet ist. 2002 war die letzte DXpedition.

2025 gab es einen Lichtblick, indem Felipe, XQ7IR, die Bewilligung für eine DXpedition kriegte. Kurz vor dem Start wurde die Bewilligung aber widerrufen und Felipe auf den Herbst 2026 vertröstet.

Platz 5: Kerguelen Island FT/X

Bis 2003 gab es mehrere DXpeditionen, bis 2016 folgten nur zwei kleine Aktivitäten mit total weniger als 1000 QSOs. Die TAFF (Terres Australes et Antarctiques Francaises, das französische Pendant zum USFWS) hält seine schützende Hand darüber. Dasselbe tut die TAFF mit weiteren Inseln, z.B. Crozet, Tromelin, Juan de Nova und Amsterdam.

Platz 6: Scarborough Reef BS7H

Dieses Riff wurde 2007 aktiviert durch eine grössere DXpedition. Das Riff besteht nur aus kleinen Felsen, die aus dem Wasser ragen. Deswegen mussten zuerst Plattformen für die Stationen gebaut werden, Bild 4. Wegen den Untiefen konnten die OPs nur tagsüber ausgetauscht werden.



Bild 4: Ein Operator-Arbeitsplatz der BS7H-DXpedition nach Scarborough Reef, 2007

Quelle: <https://unicomradio.com/discover-the-2007-scarborough-reef-dxpedition-a-journey-to-one-of-the-worlds-most-elusive-dxcc-entities/>

Es gab praktisch keine Aktivität in RTTY, weshalb Scarborough Reef zum meistgesuchten Entity in den Digimodes avancierte. Genau wegen Scarborough Reef haben nur 8 OPs (alles Japaner) den Status Honor Roll Nr. 1 im Digi-Mode.

Erst nach 2007 wurde eine minimum size rule in den DXCC-Bedingungen eingeführt: eine Insel muss mindestens 100 m gross sein (in gerader Linie und bei Flut gemessen), um als Entity infrage zu kommen. Oder anders formuliert: ein Dipol für das 160m-Band muss aufstellbar sein. Scarborough Reef würde da glatt durchfallen. Allerdings gilt diese Regel nicht rückwirkend, deshalb bleibt BS7H auf der Liste der current Entities.

Scarborough Reef liegt im Südchinesischen Meer, es soll dort Erdölvorkommen geben. Deswegen reklamieren mehrere Staaten die Insel für sich, allen voran China, das dort sogar Land aufschütten soll. Unter dem Strich ist das Gebiet lebensgefährlich für Zivilisten und mit einer erneuten Aktivierung ist nicht zu rechnen.

Platz 7: Peter 1 Island 3Y/P

Diese Insel liegt im Südatlantik und wird von Norwegen verwaltet. Die Landung ist nur per Helikopter möglich, was die Kosten für einen Besuch in exorbitante Höhen treibt.

Es waren mehr Menschen im Weltall als auf der Peter 1 Insel!

1994 und 2006 gab es DXpeditionen, für Februar 2027 ist eine weitere angesagt.

Platz 8: Aves Island YV0

1992, 2004, 2006 und 2007 gab es DXpeditionen auf diese zu Venezuela gehörende Insel. Seither ist Funkstille.

AA7JV (bereits erwähnt mit seiner RIB-Station, Bild 3) versucht seit Jahren, eine Landegenehmigung zu erhalten.

Platz 9: Pratas Island BV9P

Da gilt dasselbe wie bei Scarborough Reef: nur für Lebensmüde geeignet. 2003 war die letzte Aktivierung.

Platz 10: Midway Island KH4

Auch hier blockt der USFWS alle Aktivitäten ab. 2009 war die letzte nennenswerte DXpedition.

Als Kuriosum: KH7 und KH4 wurden vom DX Advisory Committee vor über 10 Jahren von der Liste der current Entities gestrichen aufgrund einer Neuinterpretation der Regeln. Es gab einen Sturm der Entrüstung und wenige Wochen später wurden beide Entities reinkarniert.

Weitere Raritäten:

Von den 10 top wanted Entities besteht bei maximal drei eine Chance auf eine Reaktivierung.

Es gibt aber noch Entities, die sind zwar weniger rar, aber trotzdem chancenlos für eine erneute Reaktivierung in absehbarer Zeit. Zu erwähnen sind z.B.

Turkmenistan EZ (Platz 12): Dort ist Amateurfunk seit 2007 verboten. In den letzten Jahren war jeweils EZ/DL7ZM für einige Wochen pro Jahr ein wenig QRV. Dies im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit und als Gastdozent an der technischen Hochschule Turkmenistan. Das DXAC hat diese Aktivitäten aber nicht anerkannt.

Navassa KP1 (Platz 28): die letzte Aktivierung war 2015, weitere wird es laut USFWS nicht mehr geben.

Syrien YK (Platz 15), **Afghanistan YA** (Platz 111), **Sudan ST** (Platz 78) und **Myanmar XZ** (Platz 41) haben eine derart katastrophale interne Situation, dass keine DXpeditionen in diese Länder denkbar sind. In 10 Jahren sieht das vielleicht besser aus.

Ein weiterer Spezialfall ist **Bouvet 3Y/B** (Platz 38). In den 90er-Jahren gab es DXpeditionen, dann wurde es bis auf kleine Aktivierungen ruhig und Bouvet stieg auf der Leiter der most wanted weit nach oben.

In den letzten Jahren gab es mehrere Anläufe: ein erster Versuch scheiterte in Sichtweise der Insel an einem Motorschaden, der Kapitän beschloss, das gefährliche Gebiet zu verlassen. Der zweite Versuch scheiterte schon bei der Anfahrt, ein kräftiger Sturm beschädigte die Radaranlagen des Schiffes und erzwang eine Umkehr. Der dritte Versuch schaffte es auf die Insel, allerdings unter lebensgefährlichen Bedingungen und nur mit dem absoluten Minimum an Equipment. Sogar Tische fehlten, die OPs saßen auf dem Boden. Die Dieselgeneratoren schafften es auch nicht auf die Insel, lediglich ein kleiner Benzingenerator, für den aber zu wenig Treibstoff vorhanden war. Mit nur 13'000 QSOs war das alles andere als ein Erfolg, gemessen an den Gefahren, den Strapazen und den Kosten. 2026 folgte dann der letzte Ansturm auf die Insel, dieses Mal mit Helikopter und einem exorbitanten Budget von 1,7 Mio. USD. Mit 100'000 QSOs und 25'000 unique callsigns war diese Expedition ein voller Erfolg. Das dürfte für einige Zeit die letzte Eskapade auf Bouvet gewesen sein und es ist fraglich, ob künftig die norwegischen Behörden den Zutritt noch erlauben.

Macquarie Island VK0M (Platz 11) ist wohl neben Nordkorea das einzige rare Entity, in dem nie eine dezidierte DXpedition durchgeführt wurde. Auf VK0M ist aber eine Wetterstation und früher war dort oft ein lizenzierter Meteorologe stationiert. Jetzt wird die Wetterstation nur noch remote betrieben und der Zugang ist nicht mehr möglich.

Die goldene Zeit für DX-Jäger war von 1990 bis 2005, damals liessen die Behörden den Zugang zu unbewohnten Inseln noch zu. Diese Zeiten sind vorbei. Die Community der DXer kann man deshalb zweiteilen in die «Alten», welche im letzten Jahrtausend mit der Länderjagd begannen und die «Jungen», die dies erst seit 2005 tun.

Mittlerweile sollte es dem letzten Leser klar geworden sein: die Chance, 331 Entities zu arbeiten und in den erlauchten Kreis der Honor Roller einzutreten, ist für die «Jungen» gleich Null.

6 Eine kleine Statistik

Die Tabelle 1 zeigt eine Auswertung der DXCC Standings vom August 2026. Die Zahlen sind gerundet, es geht um die Grössenverhältnisse. Die exakten und tagesaktuellen Zahlen sind hier erhältlich: <http://www.arrl.org/dxcc-standings>

Die Tabelle 1 ist so zu lesen:

- Total haben 34100 HAMs das DXCC-Diplom Kategorie Mixed erreicht
- 7800 davon sind in der Honor Roll Mixed, das sind 23%
- 2400 sind auf Honor Roll Nr. 1 Mixed, das sind 7 % der DXCC-Inhaber bzw. 31 % der Honor Roller.

Mode	Total	HR	% von Total	HR1	% von Total	% von HR
Mixed	34100	7800	23	2400	7	31
Phone	20600	3300	16	1000	5	30
CW	14000	2800	20	7	0.05	0.25
Digi	11000	360	3	8	0.07	2.22

Tabelle 1: Auswertung der DXCC Standings vom August 2026, gerundete Zahlen

Auffällige Erkenntnisse:

- Grob ist jeder 5. DXCC-Inhaber Mixed, Phone und CW auch in der Honor Roll.
- Beim DXCC Digi ist aber nur jeder 33. DXCC-Inhaber auch in der Honor Roll Digi.
- Bei Mixed und Phone ist jeder 3. Honor Roller sogar noch auf Honor Roll Nr. 1.
- In CW und in Digi sind nur eine Handvoll OMs auf Honor Roll Nr. 1 (7 bzw. 8).

Erklärung zu b):

Früher war Digi gleichbedeutend mit RTTY. Es gab zwar andere Modes wie z.B. AMTOR, für DXpeditionen war aber lediglich RTTY relevant. Bei vielen «richtigen» Funkamateuren war aber RTTY als «Sekretärinnen-Funk» verschrien, die machten nur CW und SSB (wenigstens nicht mehr AM!).

Im Jahre 2017 erstürmte FT8 die Bänder, das Interesse an diesem Mode ist gross, auch bei DXpeditionen. Deshalb sind die Zahlen für das Digi-DXCC in den letzten Jahren in die Höhe geschneilt. Es kann aber niemand in der Honor Roll sein ohne einen ansehnlichen Grundstock an Entities in RTTY. Die meisten Digi-Funker gehören zu den «Jungen» und haben darum in der Honor Roll nichts zu suchen.

Erklärung für d):

In CW gab es nur eine homöopathische Aktivität aus Nordkorea, dasselbe gilt für Scarborough Reef in Digi.

7 Ein Lösungsvorschlag zur «Rettung» des DXCCs

In der Management- und anderer Selbsthilfeliteratur findet man immer wieder den Tipp, dass man sich Ziele setzen soll und dass diese smart sein sollen (**s**pezifisch, **m**essbar, **a**traktiv, **r**ealistisch und **t**erminiert). Der Einzug in die Honor Roll ist demnach kein smartes Ziel, weil unrealistisch und somit auch nicht terminierbar. Und das macht dieses Ziel auch nicht mehr attraktiv.

Es läge am DXAC (DX Advisory Committee), die unglückliche Situation zu ändern. Leider kommt von dort her gar nichts. Oder wenigstens nichts Gescheites. Alle Mitglieder des DXAC gehören zu den «Alten»!

Das DXAC müsste anerkennen, dass sich die Zeiten geändert haben. Bis vor 20 Jahren galt nämlich die Faustregel, dass es 15 Jahre braucht, um in die Honor Roll zu kommen. Jetzt braucht es 100 Jahre, mindestens. Eine Änderung der Regeln wäre darum angezeigt.

Ich machte bei der ARRL, dem DXAC und bei anderen Stellen den Vorschlag, DXCC-Gebiete nach z.B. 15 Jahren Funk-Abstinenz auf den neu zu schaffenden Status «inaktiv» zu setzen und bis zu einer erneuten Aktivierung nicht mehr für die Honor Roll zu zählen. Begründung: wer 300 Länder hat, kann auch 340 machen, es fehlt nicht an den Skills oder der Station, es ist lediglich ein hoffnungsloses Warten. Der Vorteil dieses Systems wäre, dass man die auf objektiven Kriterien basierende DXCC-Liste beibehalten könnte, sich aber automatisch den Zugänglichkeiten der Entities anpassen könnte.

Ein weiterer Vorteil wäre, dass so automatisch der Druck verkleinert würde, Naturschutzgebiete heimsuchen. Seine Fähigkeit als DXer kann man auch ohne diese genügend unter Beweis stellen. Dasselbe gilt für lebensgefährliche und exorbitant teure DXpeditionen.

Ich geriet mit meinem Vorschlag natürlich in einen veritablen Shitstorm, praktisch durchwegs von Honoratoren mit Status Honor Roll (also von «Alten»), die mit z.T. abstrusen Argumenten den Angriff auf ihre Exklusivität parierten.

Ein Argument war z.B.: «Ich habe 20 Jahre daran gearbeitet, wieso soll das heutzutage in 2 Jahren möglich sein?!». Zuhören müsste man können, zwei Jahre ist nicht das Ziel des Vorstosses.

Oder: «Wenn der Weltrekord über 100 m nicht zu brechen ist, kann man doch nicht einfach die Distanz auf 80 m verkürzen!» Um bei der unseligen Metapher zu bleiben: Doch, kann man, v.a. wenn bei 80 m eine hohe Mauer steht!

Oder: «Du willst mit diesem Trick nur selber in die Honor Roll kommen!». Nein, will ich nicht, bin ich nämlich schon, sogar in allen drei Modes.

Zugegeben: Mit diesem Trick würde ich in CW und Digi vielleicht einmal Honor Roll Nr. 1 erreichen. In Mixed und Phone aber nicht, weil ich auch die schon habe. Gleichzeitig mit mir würden aber etliche andere auch nach oben gespült, d.h. ich würde an Exklusivität sogar markant verlieren.

Mein Beweggrund ist ein anderer: wenn die DX-Jagd kein smartes Ziel ist, dann geht das Interesse bei den «Jungen» verloren und das würde der DXerei insgesamt schaden. Wozu soll man DXpeditionen stemmen, wenn die Kundschaft fehlt?

Kürzlich hat ein Mitglied des DXAC eine Umfrage darüber gemacht, wo man neu die Grenze für die Honor Roll ziehen soll. Z.B. bei 325 statt wie jetzt 331. Oder bei 321. Meines Erachtens ist das ziemlich schwachsinnig: es werden die Tore geöffnet für den Einzug in die Honor Roll, aber die oberen Ränge inklusive Honor Roll Nr. 1 bleiben davon unberührt. Zum Schutze der eigenen Exklusivität nimmt man damit eine Zweiklassengesellschaft in Kauf und Honor Roll Nr. 1 bleibt weiterhin unerreichbar fern.

Anlässlich eines Eyeball-QSOs mit Gene, K5GS (ein bekannter DXer und DXpeditionär) stellte sich heraus, dass er einen fast identischen Vorschlag an einer Visalia DX-Convention gemacht hatte. Auch er schlug einen Status «inaktiv» vor mit einer Karenzzeit von 15 Jahren. Und auch er geriet in einen Shitstorm.

Kürzlich hat Jeff, KE9V, das Thema auch aufs Tapet gebracht. Auch hier gab es vielfältige (und z.T. einfältige) Kommentare, nachzulesen unter <https://www.dx-world.net/the-honor-rolls-age-problem/>.

Auch das Challenge-Programm hat seine Tücken! Seine Einführung vor 25 Jahren löste einen Aktivitätsschub auf allen Bändern aus. Es genügten nicht mehr drei QSOs in SSB, CW und Digi, es mussten noch Bandpunkte auf 10 Bänder her. Für die DXpeditionen bedeutet das eine ziemliche Materialschlacht und ein grössere Anzahl OPs. Für das Challenge-Grunddiplom braucht es 1000 Bandpunkte, danach gibt es Stickers für 1500, 2000, 2500 und 3000 Bandpunkte.

Im Moment haben etwa 7600 HAMs das Challenge-Grunddiplom, aber weltweit haben nur gerade 345 die magische Grenze von 3000 Bandpunkten geknackt. Das darf ja durchaus eine Knacknuss sein. Man muss sich aber vor Augen halten, dass ohne 80m und 160m in der oberen Liga der Challenge nichts auszurichten ist. Und es dauert mindestens zwei Sonnenfleckenzyklen, damit man viele Entities auf 10m und auch auf 160m erreichen kann, Bild 5.

Wenn man jetzt noch z.B. 15 Entities in den Status «inaktiv» setzen würde, dann würden potentiell 150 Bandpunkte wegfallen, de facto wäre die 3000er-Challenge auch unerreichbar. Eine Lösung wäre, nicht die Anzahl der Bandpunkte zu zählen, sondern für die (ggf. reduzierten) current Entities den Durchschnittswert an Bandpunkten pro Entity. Im Moment entspricht ein Durchschnittswert von 3 Bandpunkten pro Entity einem Total von $3 \times 340 = 1020$ Bandpunkten. Mit den Durchschnittswerten von 3, 4.5, 6, 7.5 und 9 Bandpunkten pro Entity liessen sich die momentanen Grenzen von total 1000, 1500 usw. Bandpunkten ziemlich exakt abdecken.

Letztlich geht es nur um eines: faire Verhältnisse schaffen für DXer, die eben erst mit dieser Leidenschaft begonnen haben. Eine entsprechende Regeländerung ist praktisch unmöglich, ohne dass alte und verdiente DXer etwas von ihrer Exklusivität verlieren. Genau damit tut sich das DXAC enorm schwer. Das sieht man z.B. an den DXCC-Standings: dort werden nicht die current Entities gezählt wie bei der Honor Roll und der Challenge, sondern die current und deleted Entities. Der Weltrekordinhaber hat sage und schreibe einen Länderstand von 395. Trotzdem taugt er nicht als Vorbild für DXer, höchstens als Vorbild für gute Gesundheit im Alter.

Etwa 6000 der 34'100 DXCC-Inhaber (siehe Tabelle 1) haben einen Länderstand von über 340 ausgewiesen. Die müsste man m.E. alle zurückstutzen auf 340, auch wenn ich selber auch davon betroffen wäre.

Auf der anderen Seite gibt es weltweit nur gerade einen einzigen Funkamateurland, der in Phone, CW und Digi je Honor Roll Nr. 1 erreicht hat. Und mit der momentanen Regelung bleibt er weiterhin völlig einsam auf dieser Position.

Rank	Callsign	160	80	40	30	20	17	15	12	10	6	DXCC ▼	Slots	Range
1	LZ2DF	323	336	339	336	336	339	338	328	333	264	340	3272	56 yrs
2	CT1EEB	304	329	339	338	340	339	338	335	338	269	340	3269	38 yrs
3	SP5EWY	320	338	339	339	339	339	340	338	338	235	340	3265	55 yrs
4	OZ8ABE ★	308	335	338	339	339	339	340	334	335	229	340	3236	35 yrs
5	ON7GB	299	332	339	339	340	339	339	337	335	233	340	3232	34 yrs
6	OH3SR+1	312	338	339	339	340	339	340	337	339	208	340	3231	62 yrs
7	K4PI	317	337	338	338	339	338	339	337	337	211	340	3231	66 yrs
8	S58N	318	330	333	334	339	336	339	332	333	235	340	3229	26 yrs
9	DJ9KG	307	330	339	339	340	339	340	335	337	222	340	3228	62 yrs
10	EA6SX+1	306	326	337	337	339	337	339	333	334	240	340	3228	44 yrs
		160	80	40	30	20	17	15	12	10	6			
11	PE5T+1	310	333	337	338	339	339	339	333	333	221	340	3222	53 yrs
12	G0JHC	302	329	334	338	333	338	338	330	326	242	340	3210	43 yrs
13	G4BWP+5 ★	286	320	339	337	340	337	340	331	334	245	340	3209	53 yrs
14	IK1GPG	293	321	338	337	339	337	339	334	335	234	340	3207	41 yrs
15	OG2M+3	316	333	339	337	340	339	339	332	333	198	340	3206	46 yrs
16	DL4MCF	303	330	336	339	340	338	339	335	335	210	340	3205	44 yrs
17	IK4DRY+1	279	323	338	335	339	336	339	331	331	250	340	3201	42 yrs
18	OH1MA+1	311	338	339	339	340	339	339	333	336	187	340	3201	61 yrs
19	IK4MGP	307	331	338	338	339	334	333	332	327	221	340	3200	37 yrs
20	W3UR+2	316	336	337	338	340	339	339	338	338	172	340	3193	49 yrs

Bild 5: Challenge-Auswertung gemäss Clublog: <https://clublog.org/league.php>

Das ist nicht die offizielle Rangliste gemäss ARRL, aber hier sieht man in der Spalte ganz rechts die Zahl der Aktivitätsjahre. Die Challenge ist wahrlich eine Lebensaufgabe. Das bliebe aber auch so, wenn es weniger als 340 current Entities gäbe.

Die Aufgabe des DXAC ist es, dem DX-Wesen Gutes zu tun. Das heisst aber nicht, dass die Regelungen in der bestehenden Form eifrig behütet werden müssen. Es heisst vielmehr, den «Jungen» faire Chancen zu bieten.

Die Schwierigkeit dabei liegt darin, dass das DXAC anscheinend niemandem von den «Alten» auf die Zehen treten will. Dabei würde ja niemand seinen Honor Roll-Status verlieren, aber mit den «Jungen» teilen müssen. Es geht letztlich also nur um Exklusivität, dafür habe ich ziemlich wenig Verständnis!

Vermutlich löst sich das Problem nur biologisch, d.h. wenn die «Alten» aus dem DXAC ersetzt sind durch «Junge». Ich hoffe sehr, dass es so weit kommt, d.h. dass das DXAC überhaupt noch so lange existiert.